

Grünen-Kreisvorsitzender Wolf Reiff warnt vor aufkommendem „Fremdenhaß“

„Wer Angst und Mißgunst sät, wird Faschisten ernten“ – Vorstandswahlen

Pfaffenhofen. Der in der Jahreshauptversammlung der Pfaffenhofener Grünen einstimmig wiedergewählte Wolf Reiff ging in seinem Rechenschaftsbericht nicht nur auf die Müllproblematik - von Abfallgebührensatzung bis zum „Grünen Punkt“ - ein. Er kritisierte auch die Bundesregierung wegen ihrer Ausländerpolitik. Statt sich um die realen Probleme Deutschlands zu kümmern, schüre die Regierung mit wissentlich falschen Behauptungen über Flüchtlinge und Asylbewerber irrationale Ängste und Mißgunst. „Wer Angst und Mißgunst sät, wird Faschisten ernten“, folgerte der Grünen-Vorsitzende.

In seinem Rechenschaftsbericht ging Wolf Reiff auf die jüngsten Wahlen in Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg ein. Hier hätten die Grünen kräftig zugelegt. Schlimm, jedoch nicht verwunderlich, sei die starke Zunahme der Rechtsradikalen. Sie sei die logische Folge der Unfähigkeit der Bundesregierung. Die realen Probleme Deutschlands, wie Arbeitslosigkeit, Wohnungsnot oder Mietwucher, würde sie nicht bewältigen. Stattdessen bausche die Regierung die vergleichsweise „harmlosen“ Probleme, die die Zuwanderung der Asylbewerber und Flüchtlinge mit sich bringe, zum „Jahrhundertkraftakt“ auf und schüre mit wissentlich falschen Behauptungen über angebliche Kriminalität oder Begünstigung von Asylbewerbern irrationale Ängste und Mißgunst.

Die Arbeit der Grünen im Landkreis der letzten zwölf Mo-

nate, so Reiff, sei vor allem von den Themen Müll, Konzessionsverträge und Schlachthof geprägt gewesen. Zum Thema Müll: Die neue Abfallsatzung des Landkreises sei bei aller Skepsis auch mit den Stimmen der Grünen verabschiedet worden. Sie bedürfe aber noch verschiedener Änderungen und Ergänzungen. Die kürzlich gegen die Stimmen der GRÜNEN verabschiedete Müllgebührensatzung sei dagegen ein „Rückschritt“ im Kampf gegen die Müllflut. Der von den Grünen eingebrachte Entwurf, der vor allem deutliche Anreize zur Müllvermeidung geboten habe, sei im Kreistag abgelehnt worden. Erfreulich sei aber, daß der akzeptierte Entwurf der Landkreisverwaltung nach einer heftigen Debatte im Kreistag doch zahlreiche Gegenstimmen, nicht nur der GRÜNEN bekommen habe.

Mittlerweile haben laut Wolf Reiff nahezu alle Kommunen im Landkreis mit den Isar-Amperwerken Konzessionsverträge abgeschlossen, was auf eine fast fünf Jahre dauernde Kampagne der Grünen zurückzuführen sei. Mit der Forderung einer Linearisierung der Stromtarife hätten sich die Grünen allerdings immer noch nicht durchsetzen können.

Arbeitsschwerpunkt in der nächsten Zukunft werde der Kampf gegen den „Grünen Punkt“ sein. Aus ersten Reaktionen der Bevölkerung sei zu schließen, daß diese das Duale Müllsystem als „Mogelpackung ersten Ranges“ erkannt habe. Gemeinsam mit Bund Naturschutz, SPD und ÖDP würden die Grünen zur Zeit auf dem Pfaffen-

hofener Samstags-Markt einen Informationsstand betreiben und dort mit überwältigendem Erfolg Protestunterschriften aus der Bevölkerung sammeln.

Aufgrund zahlreicher Verstöße von Kommunalpolitikern gegen ihre „Neutralitätspflicht“ im Vorfeld der Volksabstimmung über „das bessere Müllkonzept“, so Wolf Reiff, laufe eine Klage vor

ANZEIGE

Betten & so
Matratzen – Lattenroste
Betten – Bettwäsche
Münchener Str. 20, neben Norma
8068 Pfaffenhofen
Telefon (08441) 18965

dem Verwaltungsgerichtshof. Hier könnte, sollte die Abstimmung annulliert werden, erneut eine große Aufgabe auf die Grünen zukommen.

Wolf Reiff würdigte in seinem Bericht auch Dekan Max Hofmeier, der am 5. April unter tragischen Umständen verstarb, als „einen anständigen Menschen, bei dem stets Denken, Reden und Handeln übereinstimmen“.

Neben Wolf Reiff wurde auch Angelika Furtmayr als Kreiskassiererin bestätigt, sie wird außerdem das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden bekleiden. Neu in den Vorstand gewählt wurde Eckehard Lieber als Schriftführer, da Dieter Emmerich aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte. Zu Beisitzern wurden Ulrich Wandersleb und Siegfried Marbach bestimmt.